

Bund Schweizer Architekten BSA

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **23 (1936)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schen Wettbewerben abgeschnitten. Ursprünglich war natürlich damit zu rechnen, dass Auslandschweizer am Ort ihrer Ansässigkeit an Wettbewerben teilnehmen können, aber auch das ist heute nicht mehr der Fall. Hier scheint eine Härte in unserem Wettbewerbswesen zu liegen, die in künftigen Fällen vielleicht in einer speziellen Bestimmung zugunsten von Auslandschweizern beseitigt werden könnte.

Red.

Wettbewerb zur Schaffung eines ägyptischen Stils

Das Unterrichtsministerium des Königreichs Aegypten schreibt einen internationalen Wettbewerb aus mit

der Preissumme von 1500 ägypt. Pfund, um Entwürfe für Gebäude, städtebauliche Kompositionen, Mobiliar, Gärten usw. zu erlangen, die an die Vergangenheit anknüpfen und modern sein sollen. Vor allem werden die fast schmucklosen, mit einfachen Kuben und Kuppeln komponierten Denkmäler der Tuluniden- und Fatimidenzeit als beherzigenswert empfohlen. Einlieferungsfrist: 28. Februar 1937. Die Entwürfe werden während drei Wochen öffentlich ausgestellt. Die Namen der Preisgerichtsmitglieder sind im Programm nicht genannt. Das Programm kann auf dem Sekretariat des SWB eingesehen werden.

Bund Schweizer Architekten BSA

In den BSA neu aufgenommen wurden in der Sitzung des Zentralvorstandes vom 19. September 1936 die Herren *August Künzel*, Basel, Kleinriedenstrasse 112, und *Fritz Metzger*, Zürich, Bahnhofstrasse 52.

Aus dem BSA ausgetreten ist der ehemalige Chef des Bebauungsplanbüro Basel, Herr Architekt *Schuhmacher*.

Der Vorstand des BSA hat sich in der gleichen Sitzung wie folgt konstituiert:

Obmann: *R. Chapallaz*, FAS, La Chaux-de-Fonds,

Stellvertreter: *H. Baur*, BSA, Basel.

Säckelmeister: *H. Hofmann*, BSA, Zürich,

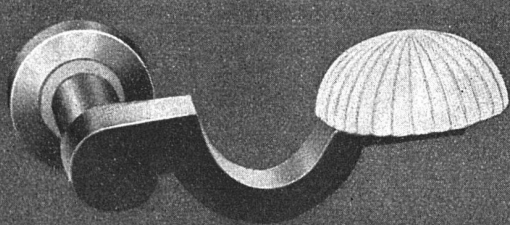
Schriftführer: *E. Roth*, BSA, Zürich.

Schweiz. Pflegerinnenschule Zürich

Am 8. September wurden die Neu- und Umbauten der Schweizerischen Pflegerinnenschule eingeweiht, erbaut von den Architekten Gebr. Pfister BSA, Zürich.

Die umfangreiche, neuzeitliche Spitalanlage umfasst 450 Betten und ist mit allem Raffinement des modernen Spitalbetriebes ausgestattet. Formal halten sich die neuen Trakte auf der Linie einer gediegenen und selbstverständlich wirkenden Modernität. Wir werden später auf diesen Bau zurückkommen.





Feine Beschläge

F. Bender, Zürich

Oberdorfstrasse 9 und 10 Telephon 27.192

Besichtigen Sie meine Ausstellung in der Bau-Centrale Zürich